

BMW-Mittelstandsmonitor für EU-Vorhaben

I. Vorbemerkungen

Dieser vom BMWi gemeinsam mit der Wirtschaft erarbeitete Mittelstandsmonitor umfasst 89 Initiativen aus den Anhängen zum [Arbeitsprogramm der EU-Kommission](#) für das Jahr 2016:

[Anhang I](#) Neue Initiativen

[Anhang II](#) Neue REFIT-Initiativen zur Überprüfung zentraler Aspekte bestehender Rechtsvorschriften, die 2016 umgesetzt werden sollen und nicht in Anhang I angeführt sind. Die Einträge ergänzen jene der aktuellsten Version des [REFIT-Anzeigers](#).

[Anhang III](#) Vorrangige anhängige Vorschläge, die eine rasche Verabschiedung durch Rat und EP verdienen.

[Anhang IV](#) Zurückziehende oder zu ändernde frühere Vorschläge, die hinfällig geworden sind, blockiert werden oder nicht mehr ambitioniert genug sind.

[Anhang V](#) Geplante Aufhebungen überholter Vorschriften.

Nicht Gegenstand dieser Monitorliste ist [Anhang VI](#) (2016 in Kraft tretende neue Rechtsvorschriften).

Der Monitor spiegelt, als Ergebnis einer breit angelegten Abfrage, branchenübergreifend die allgemeine Mittelstandsrelevanz dieser Initiativen für die Mehrheit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wider. Das schließt nicht aus, dass rein branchenspezifische Vorhaben für einzelne, hierauf spezialisierte Unternehmen von höherer als in der Monitorliste angegeben Relevanz sein können. Die Vorhaben des Mittelstandsmonitors sind nach Themengebieten geordnet. Die Fundstelle in den Anhängen des KOM-Arbeitsprogramms ist jeweils angegeben.

Die Bewertung und farbliche Kennzeichnung markieren die vermutliche **Mittelstandsrelevanz** dieser Vorhaben, eine darüber hinausgehende Bewertung ist damit nicht verbunden. Es bedeuten:

■ **Rot: Ja** ■ Gelb: Eventuell ■ Grün: Nein

Die **Farbe Rot** soll Unternehmen, Verbände und politische Entscheidungsträger **ermutigen**, sich im Sinne einer mittelstandsfreundlichen Gestaltung europäischer Vorhaben **aktiv einzubringen**.

Abkürzungen: EP = Europäisches Parlament, KOM = EU-Kommission, RL= Richtlinie, VO = Verordnung

Teilnehmende Wirtschaftsverbände:

ASU / BJU	Die Familienunternehmer e.V / Die Jungen Ungernehmer	BdB	Bundesverband deutscher Banken e.V.
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.	BDO	Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V.
BFB	Bundesverband der Freien Berufe e.V.	BITKOM	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.
BVMW	Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.	BVR	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
DFV	Deutscher Franchise-Verband e.V.	DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.
DRV	Deutscher ReiseVerband e.V.	DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
HDE	Handelsverband Deutschland	VDMA	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
VSI	Verband Schmierstoff-Industrie e.V.	WJD	Wirtschaftsjunioren Deutschland
ZDH	Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.	ZGV	Der Mittelstandsverbund

II. Inhaltsverzeichnis *(Klicken Sie auf die Überschriften, um zu den jeweiligen Vorhaben zu gelangen)*

Außen- und Sicherheitspolitik	6
Europäische Sicherheitsagenda – Maßnahmen zur Umsetzung	6
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	6
Bildung, Beschäftigung, Soziales und Integration	6
Europäische Agenda für neue Kompetenzen	6
Informationspflichten des Arbeitgebers – Evaluierung der einschlägigen Richtlinie	6
Mobilität von Arbeitskräften – Maßnahmenpaket	7
Sozialschutz – Säule sozialer Rechte	7
Vereinbarkeit von Beruf und Familie – neuer Start für erwerbstätige Eltern	7
Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser	7
Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsorganen – Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern	8
Mobilität von Arbeitskräften – EURES-Portal	8
Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit – Einrichtung einer europäischen Plattform zur Prävention und Abschreckung	8
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	8
Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU	9
Binnenmarktstrategie – Follow-up	9
Öffentliche Auftragsvergabe – einheitliche Eigenerklärung und Standardformulare	10
Staatliche Beihilfen – vereinfachtes Verfahren für die Würdigung bestimmter Kategorien staatlicher Beihilfen	10
Nachhaltige Zukunft Europas – nächste Schritte	10
Aufzüge – Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten	10
Transparenz-Register – Vorschlag für eine interinstitutionelle Vereinbarung	10
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	11
Bank- und Finanzwesen	11
Europäisches Einlagensicherungssystem / Vollendung der Bankenunion	11
Risikokapitalfonds und Fonds für soziales Unternehmertum – Überprüfung der einschlägigen Verordnungen	11
Verbriefungen – Festlegung gemeinsamer Vorschriften	12
Rechtsvorschriften im Finanzbereich – Überprüfung	12
Wertpapiere – Überprüfung der Prospektrichtlinie	12
Wirtschafts- und Währungsunion – zurückziehender Vorschlag	12
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	13

Digitaler Binnenmarkt	13
Datenschutzreform	13
Netz- und Informationssicherheit	14
Strategie für einen digitalen Binnenmarkt – Umsetzung	14
Energie und Klima	15
Energieunion – Maßnahmenpaket.....	15
Luftschadstoffe – Verringerung der nationalen Emissionen	16
Energieunion – Initiative zur Berichterstattung	16
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	16
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz – Erhöhung von Wirksamkeit und Effizienz der Vorschriften	16
Lebensmittelrecht – Vorschriften im Nahrungsmittelbereich.....	16
Lebensmittelrecht – Nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben	17
Genetisch veränderte Organismen (GVO)	17
Handel	17
Handels- und Investitionsstrategie – Follow-up	17
Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Afrika – zurückziehender Vorschlag.....	18
Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit der Russischen Föderation – zurückziehender Vorschlag	18
Haushalt	19
Mehrjähriger Finanzrahmen 2014 - 2020 – Halbzeitüberprüfung	19
Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung	19
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	19
Justiz und Verbraucher	20
Antidiskriminierung – Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung	20
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	20
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	21
Agrarpolitik – Aufhebung überholter Vorschriften	21
Maritime Angelegenheiten und Fischerei	21
Fischereipolitik – Aufhebung überholter Vorschriften	21

Migration und Inneres	22
Europäische Migrationsagenda	22
Umsiedlungssystem und Liste sicherer Herkunftsstaaten	23
Visa-Informationssystem (VIS) – Aufhebung überholter Vorschriften	23
Schengener Informationssystem (SIS) – Aufhebung überholter Vorschriften	24
Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen	24
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	24
Statistik	25
Statistikpaket – Integration von Sozial-, Unternehmens- und Agrarstatistiken	25
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand	25
Steuern und Zollunion	26
Körperschaftsteuer – Maßnahmenpaket	26
Körperschaftsteuer – zurückziehender Vorschlag zugunsten des neuen Maßnahmenpakets	27
Mehrwertsteuer – Aktionsplan	27
Mehrwertsteuer – zurückziehender Vorschlag zum gemeinsamen MWSt-System	28
Finanztransaktionssteuer – verstärkte Zusammenarbeit	28
Finanztransaktionssteuer – zurückziehender Vorschlag zu Methoden und Verfahren zur Bereitstellung der Eigenmittel	29
Finanztransaktionssteuer – zurückziehender Vorschlag zum gemeinsamen FTS-System	29
Verbrauchssteuern auf Tabak – Überarbeitung der einschlägigen Richtlinie	29
Zollrecht – Aufhebung überholter Vorschriften zum Ursprungsnachweis von Textilien	30
Zollrecht – Neufassung der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur sowie Gemeinsamer Zolltarif	30
Umwelt	30
Chemische Industrie – REACH	30
Kreislaufwirtschaft – Maßnahmenpaket	31
Pestizide – Rechtsvorschriften über Höchstgehalte an Rückständen und das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln	31
Umweltpolitik – Aufhebung überholter Vorschriften zu Überwachungs- und Berichtspflichten	32
Kraftstoffqualität – Folgemaßnahme nach Evaluierung der einschlägigen Richtlinie	32
Naturschutzrecht	33
Ökologische Vorrangflächen – Überprüfung der einschlägigen Verordnung	33
Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (E-PRTR) – Verordnung über das E-PRTR	33

Verkehr	34
Binenschifffahrt – Aufhebung überholter Vorschriften zur Strukturbereinigung	34
Hafendienste – Überarbeitung der Richtlinie über Einrichtungen für Schiffsabfälle.....	34
Seeverkehr – Eignungsprüfung diverser Rechtsvorschriften	34
Seeverkehr – gegenseitige Anerkennung von Befähigungszeugnissen für Seeleute.....	34
Straßenverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zu Lizenzen	35
Straßenverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zu Transitrechten für LKW im Transit durch Österreich	35
Straßenverkehr – Evaluierung der Richtlinie über die KFZ-Haftpflichtversicherung	35
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	35

III. Die Vorhaben im Einzelnen

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Außen- und Sicherheitspolitik

1.	Europäische Sicherheitsagenda – Maßnahmen zur Umsetzung Generalsekretariat (SG) <i>Anhang I, Nr. 17 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Maßnahmen zur Umsetzung der europäischen Sicherheitsagenda mit einem Vorschlag zur Änderung des Rahmenbeschlusses zum Terrorismus, verbesserten Vorschriften für Feuerwaffen und einem Vorschlag zur Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit bargeldlosen Zahlungsmitteln. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Elements for an EU-wide Strategic Framework for supporting Security Sector Reform (SSR)	Eventuell. Abschließende Beurteilung noch nicht möglich. Es wird darauf ankommen, ob und in welchem Umfang Berichtspflichten auch für Unternehmen verankert werden.
2.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – Beitrag der KOM zu einer globalen Strategie Generalsekretariat (SG) <i>Anhang I, Nr. 22 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die KOM wird unter der Verantwortung der Hohen Vertreterin / Vizepräsidentin und mit Blick auf eine klarere Ausrichtung der EU-Außenpolitik aktiv zur globalen Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik beitragen. <i>Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne	Nein

Bildung, Beschäftigung, Soziales und Integration

3.	Europäische Agenda für neue Kompetenzen GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang I, Nr. 1 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die Agenda dient der Förderung der Entwicklung von Kompetenzen, einschl. der gegenseitigen Anerkennung von Qualifikationen, der Förderung der beruflichen Bildung und Hochschulbildung sowie der Ausschöpfung des vollen Potenzials digitaler Arbeitsplätze. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Öffentliche Konsultation Modernisierungsagenda für die Hochschulbildung in der EU (Englisch, Frist: 29.02.16) Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	Ja. Der Erwerb digitaler Kompetenzen hat gerade für KMU zentrale Bedeutung mit Blick auf die Fachkräftesicherung und die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Europa.
4.	Informationspflichten des Arbeitgebers – Evaluierung der einschlägigen Richtlinie GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang II, Nr. 23 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Evaluierung der RL 91/533/EWG des Rates über die Pflicht des Arbeitgebers zur Unterrichtung des Arbeitnehmers über die für seinen Arbeitsvertrag oder sein Arbeitsverhältnis geltenden Bedingungen. <i>Evaluierung</i>	Öffentliche Konsultation Informationspflichten des Arbeitgebers (Deutsch, Frist: 20.04.16) Roadmap (PDF, Englisch) Evaluation der RL 91/533/EEC Allgemeine Informationen Arbeitsrecht	Ja. Ausgestaltung der Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers könnte zu administrativem Mehraufwand für KMU führen.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
5.	Mobilität von Arbeitskräften – Maßnahmenpaket GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang I, Nr. 8 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Diese Initiative besteht aus einer Mitteilung über die Mobilität von Arbeitskräften und einer Überarbeitung <ul style="list-style-type: none"> - der Arbeitnehmerentsende-RL 96/71/EG und - von VOen über die Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Arbeiten im EU-Ausland	Ja. Das Maßnahmenpaket könnte zu administrativem Mehraufwand für KMU führen.
6.	Sozialschutz – Säule sozialer Rechte GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang I, Nr. 14 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Im Rahmen der Initiative sollen Lücken in bestehenden Rechtsvorschriften angegangen werden und gemeinsame Grundsätze und Vorgaben im Hinblick auf zunehmende Konvergenz der Leistungsfähigkeit im Bereich Beschäftigung und Sozialschutz ermittelt werden. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Integration of long-term unemployed Evaluation of Council Directive 79/7/EEC on the progressive implementation of the principle of equal treatment for men and women in matters of social security (REFIT) Allgemeine Informationen Sozialschutz, Eingliederung Befristete Arbeitsverhältnisse	Ja. Die Konvergenz der Sozialsysteme der Mitgliedstaaten ist begrüßenswert. Aber die Frage der Ausgestaltung ist wichtig (Tragfähigkeit der nationalen sozialen Sicherheitssysteme durch die Mitgliedstaaten oder Transferunion).
7.	Vereinbarkeit von Beruf und Familie – neuer Start für erwerbstätige Eltern GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang I, Nr. 2 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Diese Initiative umfasst eine Reihe legislativer und Nichtlegislativ-Vorschläge Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für erwerbstätige Eltern und zur Förderung der Erwerbsbeteiligung von Frauen. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Öffentliche Konsultationen Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für erwerbstätige Eltern und pflegende Angehörige (Englisch, Frist: 17.02.16) Roadmap (PDF, Englisch) Address the challenges of work-life balance faced by working families	Ja. KMU oft stärker betroffen als Großkonzerne – vor allem solche mit dünner Personaldecke, die Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung mit der Funktionsfähigkeit des Unternehmens in Einklang bringen müssen.
8.	Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang III, Nr. 1 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt. KOM-Dokument: 2015/0219/NLE <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Integration of long-term unemployed Allgemeine Informationen Sozialschutz, Eingliederung	Ja. Der Mittelstand kann zur Qualifizierung, besserer Betreuung und gezielteren Förderung von Langzeitarbeitslosen beitragen.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
9.	Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsorganen – Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang III, Nr. 3 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern unter den nicht geschäftsführenden Direktoren / Aufsichtsratsmitgliedern börsennotierter Gesellschaften. KOM-Dokument: 2012/0299/COD <i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i>		Eventuell , je nachdem, in welchem Maße KMU - und wenn, nach welcher Mittelstandsdefinition - aus dem Anwendungsbereich der RL ausgenommen werden.
10.	Mobilität von Arbeitskräften – EURES-Portal GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang III, Nr. 2 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über ein Europäisches Netz der Arbeitsvermittlungen (EURES), den Zugang von Arbeitskräften zu mobilitätsfördernden Diensten und die weitere Integration der Arbeitsmärkte. KOM-Dokument: 2014/0002/COD <i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i>	Öffentliche Konsultationen Mobilitätsprogramm „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“ und mögliche künftige Maßnahmen zur Förderung der Mobilität junger Arbeitskräfte innerhalb der EU (Deutsch, Frist: 22.04.16) Roadmap (PDF, Englisch) Ex-post evaluation of the Your first EURES job mobility scheme Allgemeine Informationen Arbeiten in einem anderen EU-Land EURES-Portal	Eventuell . Eine bessere Vermittlung von Auszubildenden und Arbeitskräften kann helfen, Arbeitslose wieder in Beschäftigung zu bringen und qualifizierte Fachkräfte zu erreichen. Ob EURES - insb. wegen der noch immer hohen Sprachbarrieren - hierzu einen großen Beitrag leisten kann, bleibt abzuwarten.
11.	Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit – Einrichtung einer europäischen Plattform zur Prävention und Abschreckung GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang III, Nr. 9 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für einen Beschluss des EP und des Rates über die Einrichtung einer europäischen Plattform zur Stärkung der Zusammenarbeit bei der Prävention und Abschreckung von nicht angemeldeter Erwerbstätigkeit. KOM-Dokument: 2014/0124/COD <i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i>		Eventuell . Die Plattform könnte dazu beitragen, Wettbewerbsverzerrungen und Lohn- / Sozialdumping zu beseitigen.
12.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Arbeitskräfte im militärischen Bereich – Europäischer Aktionsplan GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) <i>Anhang I, Nr. 10 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Maßnahme zielt auf einen rechtlichen und politischen Rahmen, der bewirkt, dass der Markt, die Industrie und die Kompetenzen der Arbeitskräfte in Europa den etwaigen prioritären Leistungsanforderungen der Mitgliedstaaten im Militärbereich mit Blick auf künftige Sicherheitserfordernisse entsprechen können. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU

13.	<p>Binnenmarktstrategie – Follow-up GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang I, Nr. 9 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>Die Binnenmarktstrategie soll vorangebracht werden durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien zur Anwendung des EU-Rechts auf Geschäftsmodelle der partizipativen Wirtschaft: - Maßnahmen zur Förderung des Wachstums von KMU und neugegründeten Unternehmen, - Initiativen zur Regulierung von Berufen, - eine Legislativinitiative mit einem neuen Konzept für den Umgang mit unternehmerischem Scheitern und Unternehmensinsolvenzen, - Legislativmaßnahmen zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen, zum Abbau von regulatorischen Schranken für wichtige Unternehmens- und Baudienstleistungen sowie zur Bekämpfung von Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit oder des Wohnorts, - Überarbeitung des Durchsetzungsrahmens der EU für Rechte des geistigen Eigentums (REFIT), - Standardisierungsmaßnahmen u. a. im Dienstleistungsbereich, - Vorschläge für Marktinformations-Tools und ein besseres Mitteilungsverfahren im Rahmen der Dienstleistungsrichtlinie sowie einen - Aktionsplan zur Sensibilisierung für Grundsätze der gegenseitigen Anerkennung (mutual recognition) im Gütersektor. <p><i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p>	<p>Öffentliche Konsultationen Vorschlag zur Reform des Verfahrens, nach dem die Mitgliedstaaten neue rechtliche Anforderungen für Dienstleister notifizieren (Englisch, Frist: 19.04.16)</p> <p>Ein vertiefter und gerechterer Binnenmarkt Priorität der KOM: Binnenmarkt Datenblatt vom 28.10.15 Pressemitteilung vom 28.10.15</p>	<p>Ja. Die Binnenmarktstrategie enthält einen eigenen Abschnitt mit spezifischen Maßnahmen für KMU und Start-ups, die ihnen helfen können, die Potenziale des Binnenmarktes besser zu nutzen.</p> <p>Zudem sind KMU bei folgenden Maßnahmen betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien zur partizipativen Wirtschaft, - Maßnahmen zur Regulierung von Berufen sowie - Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung (möglicherweise Kontrahierungszwang für Unternehmen).
-----	---	--	--	--

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
14.	Öffentliche Auftragsvergabe – einheitliche Eigenerklärung und Standardformulare GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang II, Nr. 2 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Durchführungs-VO der KOM über die europäische einheitliche Eigenerklärung (EEE), die durch die neuen RLn über die Vergabe öffentlicher Aufträge zu dem Zweck eingeführt wurde, nicht bei jeder Angebotsabgabe erneut Unterlagen beibringen zu müssen. Durchführungs-VO der KOM zur Aktualisierung der Standardformulare für Ausschreibungen öffentlicher Aufträge. <i>Legislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Evaluation on Remedies Directive Allgemeine Informationen Public Procurement (Englisch)	Ja. Erleichterungen bei der Beibringung von Unterlagen dürften KMU wegen ihrer begrenzten Ressourcen i.d.R. besonders zugute kommen. Abzuwarten bleibt, ob die EEE verpflichtenden oder nur fakultativen Charakter haben wird.
15.	Staatliche Beihilfen – vereinfachtes Verfahren für die Würdigung bestimmter Kategorien staatlicher Beihilfen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang II, Nr. 4 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Bestandsaufnahme der Entwicklung des Beihilferechts, der Beschlusspraxis und der Erfahrungen mit der Anwendung des vereinfachten Verfahrens. Die Evaluierung dient außerdem der Ermittlung weiterer administrativer und verfahrenstechnischer Vereinfachungen. KOM-Dokument: 2009/C136/03 (Mitteilung über vereinfachtes Verfahren) <i>Evaluierung</i>	Allgemeine Informationen Staatliche Beihilfen (Pressemitteilung vom 29.04.15)	Eventuell. Im Bereich der Beihilfen gilt es, Missbrauch zu vermeiden. Das Beihilferecht sollte verständlich gestaltet werden und die einschlägigen Regelungen für kleinere Unternehmen handhabbar bleiben.
16.	Nachhaltige Zukunft Europas – nächste Schritte GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang I, Nr. 5 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Auf der Grundlage der Überprüfung der Strategie Europa 2020 und der internen und externen Umsetzung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung soll im Rahmen dieser Initiative ein neues Konzept vorgestellt werden, das Wirtschaftswachstum und soziale und ökologische Nachhaltigkeit in Europa über das Jahr 2020 hinaus gewährleistet. <i>Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Evaluation on Joint Programming	Eventuell, je nachdem, ob die Umsetzung der Maßnahmen zu größeren Belastungen für KMU führt. Eine langfristige Programmausrichtung unter Einbeziehung der KMU kann diesen dabei helfen, ihre internen Prozesse auf die gewünschten Zielsetzungen abzustimmen.
17.	Aufzüge – Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang II, Nr. 3 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Evaluierung der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG . Erstreckt sich auf den Anwendungsbereich, die wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen und deren Verknüpfung mit den entspr. Konformitätsbewertungsverfahren. <i>Evaluierung</i>		Eventuell
18.	Transparenz-Register – Vorschlag für eine interinstitutionelle Vereinbarung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang I, Nr. 23 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Der Vorschlag für eine interinstitutionelle Vereinbarung mit dem EP und dem Rat zielt auf mehr Offenheit und eine stärkere Rechenschaftspflicht ab, indem es das Transparenz-Register für alle Interessenvertreter, die Einfluss auf die Politikgestaltung in einer oder in mehreren der drei Organe nehmen wollen, verbindlich macht. <i>Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Establishment of a mandatory Transparency Register for interest representatives Allgemeine Informationen Transparenzregister	Eventuell

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
19.	<u>Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand</u> Weltraumstrategie für Europa GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) <i>Anhang I, Nr. 13 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die Strategie dient der Koordinierung der verschiedenen Kategorien von EU-Maßnahmen im Weltraumbereich und umfasst auch einen Fahrplan mit konkreten Maßnahmen für gezielte sektorspezifische Anwendungen und die Weiterentwicklung der EU-Weltraumprogramme zugunsten von Wirtschaft, Behörden und der Gesellschaft insgesamt. <i>Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) A Space Strategy for Europe	Nein

Bank- und Finanzwesen

20.	Europäisches Einlagensicherungssystem / Vollendung der Bankenunion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang I, Nr. 15 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Aufbauend auf dem Bericht der fünf Präsidenten ¹ hat KOM einen VO-Vorschlag für ein europäisches Einlagensicherungssystem (EDIS) vorgelegt. In einer Mitteilung wurden zudem weitere Maßnahmen zur Risikominderung im Bankensystem angekündigt. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Framework for resolution of financial institutions other than banks Allgemeine Informationen Verstärkte Einlagensicherung in Europa (KOM-Nachrichten 24.11.15)	Ja. Sollte sich die KOM mit ihrem - von der BReg abgelehnten - Vorschlag eines europäischen Einlagensicherungssystems (EDIS) durchsetzen, wäre hiervon auch die Kreditversorgung des Mittelstands betroffen.
21.	Risikokapitalfonds und Fonds für soziales Unternehmertum – Überprüfung der einschlägigen Verordnungen Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang II, Nr. 12 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Überprüfung der VO Nr. 345/2013 über Europäische Risikokapitalfonds (EuVECA) und der VO Nr. 346/2013 über Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) im Hinblick auf eine breitere Nutzung dieser Fonds im Rahmen der Kapitalmarktunion, ohne den Anlegerschutz zu verringern. Diese spezialisierten Risikokapitalfonds sind seit 2013 zugelassen, aber nur eine geringe Zahl an EuVECA- und EuSEF-Fonds wurden bisher aufgelegt. <i>Legislativ-Vorschlag</i>		Ja. Die Maßnahme soll im Rahmen der Kapitalmarktunion die Bereitsstellung von Risikokapital erhöhen. Dieses würde in KMU sehr zugute kommen.

¹ Die fünf Präsidenten: **Jean-Claude Juncker**, Präsident der KOM, **Donald Tusk**, Präsident des Euro-Gipfels, **Jeroen Dijsselbloem**, Präsident der Euro-Gruppe, **Mario Draghi**, Präsident der EZB, und **Martin Schulz**, Präsident des EP.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
22.	Verbriefungen – Festlegung gemeinsamer Vorschriften Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang III, Nr. 7 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften über die Verbriefung, zur Schaffung eines europäischen Rahmens für eine einfache, transparente und standardisierte Verbriefung (STS – Simple, Transparent, Standardised) und zur Änderung der RL 2009/65/EG , RL 2009/138/EG , RL 2011/61/EU und der VO (EG) Nr. 1060/2009 und VO (EU) Nr. 648/2012 . KOM-Dokument: 2015/0226/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Ja. Ein funktionierender STS-Verbriefungsmarkt bietet Banken die Möglichkeit, verbrieft KMU-Kredite an den Kapitalmarkt zu begeben. Dies entlastet die Bankenbilanzen und könnte Freiräume für weitere KMU-Kredite schaffen.
23.	Rechtsvorschriften im Finanzbereich – Überprüfung Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang II, Nr. 18 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	KOM möchte etwaige Widersprüche, Inkohärenzen und Regulierungslücken, unnötige regulatorische Belastungen und andere Faktoren, die sich langfristig negativ auf Investitionen und Wachstum niederschlagen, ermitteln. Im Anschluss an eine Sondierung werden die KOM-Dienststellen bis Mitte 2016 einen Bericht über die wichtigsten Ergebnisse und das weitere Vorgehen vorlegen. <i>Folgemaßnahme</i>	Öffentliche Konsultation Unverbindliche Leitlinien zur Methode der Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen (Deutsch, Frist: 15.04.16)	Eventuell. Die Überprüfung könnte zu regulatorischen Änderungen führen, die Einfluss auf die KMU-Finanzierung haben. Der angekündigte KOM-Bericht wird mögliche Belastungen für KMU deutlich machen.
24.	Wertpapiere – Überprüfung der Prospektrichtlinie Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang II, Nr. 11 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Folgemaßnahmen im Rahmen der Kapitalmarktunion nach der REFIT-Evaluierung der Prospektrichtlinie 2003/71/EG . <i>Legislativ-Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Prospektrichtlinie	Eventuell. Die durch die Überprüfung angestoßenen Änderungen würden auch KMU betreffen, die Finanzinstrumente verwenden, die unter die Prospektrichtlinie fallen.
25.	Wirtschafts- und Währungsunion – zurückziehender Vorschlag Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) <i>Anhang IV, Nr. 7 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates über die Vertretung und die Festlegung von Standpunkten der Gemeinschaft auf internationaler Ebene im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Währungsunion. Begründung: Vorschlag wurde zurückgezogen (C(2015) 8001) und am 21.10.2015 durch einen neuen Vorschlag ersetzt (COM(2015) 603). KOM-Dokument: KOM/1998/637 (PDF) <i>Zurückziehender Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Eine vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion	Eventuell

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
26.	<p><u>Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand</u> Finanzkonglomerate – Evaluierung der einschlägigen Richtlinie <u>Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA)</u> <i>Anhang II, Nr. 19 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>Im Rahmen der Evaluierung wird beurteilt, ob die RL über Finanzkonglomerate (RL 2011/89/EU zur Änderung der RL 2002/87/EG) zweckmäßig ist.</p> <p>Sie zielt auf die zusätzliche Beaufsichtigung der Unternehmen eines Finanzkonglomerats, d. h. einer Gruppe mit Lizenzen sowohl im Banken- als auch im Versicherungssektor, ab. Sie konzentriert sich auf potenzielle Risiken, die sich aus der Mehrfachbelegung von Eigenkapital ergeben, und auf so genannte Gruppenrisiken (Ansteckungsrisiken, Komplexität der Verwaltung, Risikokonzentration und Interessenkonflikte).</p> <p><i>Evaluierung</i></p>		Nein

Digitaler Binnenmarkt

27.	<p>Datenschutzreform <u>GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT)</u> <i>Anhang III, Nr. 10 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>Vorschlag für</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine VO des EP und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (DS-GVO) und - eine RL des EP und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Aufdeckung, Untersuchung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr. <p>KOM-Dokumente: 2012/0010/COD, 2012/0011/COD <i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i></p>	<p>Roadmap (PDF, Englisch) Reform of the Regulatory Framework for electronic communications networks and services (REFIT) Allgemeine Informationen Datenschutz-Grundverordnung</p>	<p>Ja, vor allem wegen Online-Handel. Die DS-GVO sieht viele Informationspflichten im Rahmen von Datenverarbeitungen vor, die KMU treffen.</p> <p>Aus KMU-Sicht wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxistauglichkeit; - Sowohl Kunden- als auch Mitarbeiterdatenschutz; - Dialog mit den Unternehmen zur Erleichterung des Umgangs mit den neuen Vorschriften.
-----	--	--	---	--

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
28.	Netz- und Informationssicherheit GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) <i>Anhang III, Nr. 4 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine RL des EP und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung einer hohen gemeinsamen Netz- und Informationssicherheit in der Union. KOM-Dokument: 2013/0027/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Public Private Partnership on Cybersecurity	Ja. Unter diese RL fallen auch KMU. Für sie hat die Cybersicherheit prioritären Stellenwert. Aus KMU-Sicht wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - Hohes Schutzniveau neuer Regelungen - bei gleichzeitiger Praxis-tauglichkeit.
29.	Strategie für einen digitalen Binnenmarkt – Umsetzung GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) <i>Anhang I, Nr. 6 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die im Mai 2015 vorgestellte Strategie für einen digitalen Binnenmarkt soll in drei Bereichen durch insg. 16 teils legislative, teils nicht-legislative Maßnahmen konkretisiert werden: <ol style="list-style-type: none"> 1) Besserer Zugang für Verbraucher und Unternehmen zu digitalen Waren und Dienstleistungen in ganz Europa, insb. durch eine Mitteilung zu Urheberrechten und einen Legislativvorschlag zur Übertragbarkeit, gefolgt von Legislativvorschlägen zu Urheberrechten und der Überprüfung der Kabel- und Satellitenrichtlinie (REFIT), Legislativvorschlägen zu Rechten bei digitalen Verträgen, Geoblocking und der Mehrwertsteuer im elektronischen Geschäftsverkehr (REFIT) sowie der Überarbeitung der VO über die Zusammenarbeit im Verbraucherschutz (REFIT), 2) Schaffung der richtigen Bedingungen für florierende digitale Netze und Dienste, insb. durch die Überprüfung des Rechtsrahmens für den Telekommunikationsbereich (sog. TK-Review) und der RL über audiovisuelle Mediendienste (REFIT) und 3) Bestmögliche Ausschöpfung des Wachstumspotenzials der digitalen Wirtschaft, insb. durch einen Legislativvorschlag zum freien Datenverkehr. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmaps (PDF, Englisch) Proposals to address unjustified geo-blocking and other discrimination based on consumers' place of residence or nationality Strategy for the use of the UHF broadcasting band (470-790 MHz), incl. the 700 MHz band Inception Impact Assessment Proposal on contract rules for online purchase of digital content and tangible goods (PDF, Englisch) Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Digitaler Binnenmarkt	Ja. Positive Auswirkungen auf KMU insb. durch beabsichtigte Eröffnung neuer Kundenkreise im harmonisierten Binnenmarkt und Erleichterung der Expansion ins EU-Ausland, Kostenreduzierungen, Bürokratieabbau. Zugleich könnten sich jedoch beim Verbraucher- oder Datenschutz neue / geänderte Verpflichtungen ergeben. Aus KMU-Sicht wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - Einheitliche Regeln für alle Vertriebskanäle statt Zersplitterung des Rechtsrahmens für Online- und Offlinehandel; - Balance zwischen Unternehmensinteressen und Verbraucherschutz; - Erweiterung der industriepolitische Debatte (Industrie 4.0) auf alle Marktakteure (Wirtschaft 4.0).

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Energie und Klima

30.	<p>Energieunion – Maßnahmenpaket GD Energie (ENER) <i>Anhang I, Nr. 7 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>Aufbauend auf der Rahmenstrategie setzt sich das Paket wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legislativvorschläge zur Gestaltung des Elektrizitätsmarktes und des Regelungsrahmens, einschl. der Überprüfung der Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) und der Überarbeitung der VO über die Sicherheit der Elektrizitätsversorgung; - Überarbeitung der VO über die Sicherheit der Gasversorgung und Überarbeitung des Beschlusses über zwischenstaatliche Energieabkommen; - Entscheidung zur Lastenteilung und Einbeziehung der Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LULUCF) in den Rahmen für die Klimapolitik bis 2030; - Paket über erneuerbare Energien, einschl. Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse, und Paket zur Energieeffizienz, einschl. der Energieeffizienz von Gebäuden (REFIT). <p><i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p>	<p>Öffentliche Konsultation</p> <p>Vorbereitung einer RL zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen nach 2020 (Englisch, Frist: 10.02.16)</p> <p>Funktionsweise der Versteigerungs-VO zum Handel mit Emissionszertifikaten (EU ETS) (Englisch, Frist: 15.03.16)</p> <p>Roadmaps (PDF, Englisch)</p> <p>Evaluation of Directive 2005/89 (Safeguard security of electricity supply / infrastructure investment)</p> <p>State of the Energy Union</p> <p>Application of Art. 103 of the Euratom Treaty in light of European Energy Security Strategy (EESS)</p> <p>Aspects of the regulatory framework of EU electricity markets</p> <p>Effort Sharing Decision in 2030 Climate / Energy Policy Framework</p> <p>Electricity Network Codes on DCC, FCA, RFG, HVDC and Guideline on System Operation</p> <p>Initiative to improve the electricity market design</p> <p>Proposal for a Revision of the EU Emissions Trading System (ETS)</p> <p>Allgemeine Informationen</p> <p>Priorität der KOM: Energieunion und Klimaschutz</p> <p>Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien</p>	<p>Ja, im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrizitätsmarkt: Diskussion zum Strommarktdesign, insbs. Regelungen für effektive Preissignale im Strombinnenmarkt, um Investitionen anzureizen. - Gasversorgung / IGA: Zur Diskussion stehen stärkere/neue Verpflichtungen wie Transparenz von Verträgen, Meldepflichten oder Monitoringverfahren oder verpflichtende grenzüberschreitende Kooperation. - Erneuerbare Energien: Ziel ist ein verlässlicher Rahmen für Investitionen, (u.a. gemeinsame Regelungen für Fördersysteme, regionale Zusammenarbeit, Abbau von Barrieren) mit erheblichem Einfluss auf Investitionsklima im EE-Bereich - Energieeffizienz: Hohe Handwerksrelevanz der betr. Leistungen.
-----	---	---	--	---

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
31.	Luftschadstoffe – Verringerung der nationalen Emissionen GD Klimapolitik (CLIMA) <i>Anhang III, Nr. 5 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine RL des EP und des Rates über die Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe und zur Änderung der RL 2003/35/EG . KOM-Dokument: 2013/0443/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Reducing CO₂ emissions from vans (Englisch)	Eventuell. Auch KMU müssten Maßnahmen zur Emissionsverringerung umsetzen. Zudem mgl. Einschränkung der betrieblichen Mobilität bei Verschärfung der Umweltzonen.
32.	Energieunion – Initiative zur Berichterstattung GD Energie (ENER) <i>Anhang II, Nr. 10 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Eignungsprüfung / Evaluierung in den Bereichen Energie und Klimapolitik zur Bewertung der Kohärenz und des Verwaltungsaufwands bei den Berichtspflichten. <i>Evaluierung</i>	Roadmaps (PDF, Englisch) State of the Energy Union	Eventuell. Einheitliche Energie- und Klimapläne bringen Sicherheit für Investoren, können aber auch KMU-relevanten Verwaltungsaufwand und Berichtspflichten mit sich bringen.

Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

33.	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz – Erhöhung von Wirksamkeit und Effizienz der Vorschriften GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (SANTE) <i>Anhang II, Nr. 16 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Folgemaßnahmen nach der REFIT-Evaluierung der RL 89/391/EWG des Rates über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit und 23 damit zusammenhängender RLn, um ihre Wirksamkeit und Effizienz zu erhöhen. <i>Folgemaßnahmen nach Evaluierung / Legislativ-Vorschlag</i>	Roadmaps (PDF, Englisch) Mid-term evaluation report on the Health Programme 2014-2020 Revision of Reg. (EEC) No. 2062/94 of the Council establishing a European Agency for Safety and Health Evaluation of social legislation in road transport Allgemeine Informationen Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz Schutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen und jungen Müttern	Ja. Dank bestehender hoher Standards und von KMU freiwillig unternommener Gesundheitsprogramme sind in Deutschland die Zahl von Arbeitsunfällen und der Krankenstand bereits auf niedrigem Niveau. Neue und ggf. strengere Regeln beim Arbeitsschutz könnten KMU einschränken oder sogar übermäßig belasten.
34.	Lebensmittelrecht – Vorschriften im Nahrungsmittelbereich GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (SANTE) <i>Anhang II, Nr. 17 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Folgemaßnahme nach dem Eignungstest für das allgemeine Lebensmittelrecht. <i>Folgemaßnahme nach Evaluierung</i>	Allgemeine Informationen Food Safety	Ja. Neuregelungen bei der Lebensmittelsicherheit (Rückverfolgbarkeit, Transparenz) betreffen KMU dieser Branche. Aus KMU-Sicht wichtig: <ul style="list-style-type: none"> - Klare Definitionen und - verständliche Leitlinien.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
35.	Lebensmittelrecht – nährwert- und gesundheitsbezogene Angaben GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (SANTE) <i>Anhang II, Nr. 20 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Mit dieser Evaluierung soll festgestellt werden, ob die geltenden Anforderungen an Nährwertprofile und Angaben zu in Lebensmitteln verwendeten pflanzlichen Stoffen zweckmäßig sind. <i>Evaluierung / Legislativ-Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Food Safety	Ja. Für KMU, die Lebensmittel auf pflanzlicher Basis oder mit pflanzlichen Stoffen vertreiben, wäre die Einführung von Nährwertprofilen (statt Nahrungsmittelkennzeichnung) eine große Herausforderung.
36.	Genetisch veränderte Organismen (GVO) GD Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (SANTE) <i>Anhang III, Nr. 17 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EG) Nr. 1829/2003 hinsichtlich der Möglichkeit für die Mitgliedstaaten, die Verwendung genetisch veränderter Lebens- und Futtermittel in ihrem Hoheitsgebiet zu beschränken oder zu untersagen. KOM-Dokument: 2015/0093/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Eventuell. KMU könnten von erschwelter Produktbeschaffung im Binnenmarkt im Verhältnis zu großen Unternehmen stärker betroffen sein.

Handel

37.	Handels- und Investitionsstrategie – Follow-up GD Handel (TRADE) <i>Anhang I, Nr. 16 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vor dem Hintergrund der Strategie „Handel für alle“ für eine wirksamere und transparentere wertebasierte Handels- und Investitionspolitik wird die KOM die TTIP-Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten fortsetzen und Fortschritte auf WTO-Ebene anstreben, sich Asien gegenüber strategisch engagieren und dafür sorgen, dass Wirtschaftspartnerschaftsabkommen gut umgesetzt werden. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Trade and Investment Strategy for Jobs and Growth Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Ein ausgewogenes Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA	Ja, wegen der starken Exportorientierung vieler KMU. TTIP wird als einziges Handelsabkommen seiner Art ein eigenes KMU-Kapitel und Vorschläge für einen reformierten Investitionsschutz mit Verfahrenserleichterungen für KMU enthalten (Einzelrichter, Begrenzung der zu erstattenden Anwaltskosten bei Verlust der Klage).
-----	--	---	---	---

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
38.	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Afrika – zurückziehender Vorschlag GD Handel (TRADE) <i>Anhang IV, Nrn. 12, 13 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für Beschlüsse des Rates zum Abschluss a) des Abkommens zur Festlegung eines Rahmens für ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) mit den Partnerstaaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft und b) des Interims-WPA mit der Region Südliches Afrika (SADC). Begründung: Abkommen werden nicht mehr fertiggestellt, da sie aufgrund eines umfassenderen Abkommens überholt sind, das nach 2007 ausgehandelt und 2014 paraphiert wurde. KOM-Dokumente: KOM/2008/0522 , 2008/0169/APP KOM/2008/0565 , 2008/0177/APP <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Eventuell
39.	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit der Russischen Föderation – zurückziehender Vorschlag GD Handel (TRADE) <i>Anhang IV, Nr. 14 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der EU bezüglich der Aufstellung einer Schlichterliste im Kooperationsausschuss, der mit dem Abkommen vom 24.06.1994 über Partnerschaft und Zusammenarbeit zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Russischen Föderation andererseits eingesetzt wurde. Begründung: Russland hat am 13.12. 2012 offiziell abgelehnt, die Schlichterliste aufzustellen, die für die Umsetzung des Streitbeilegungssystems im Rahmen des Abkommens über Partnerschaft und Zusammenarbeit erforderlich ist. Die EU kann auf die allgemeinen Bestimmungen der WTO zurückgreifen. KOM-Dokumente: COM/2012/0593 , 2012/0287/NLE <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Eventuell

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Haushalt

40.	Mehrfähriger Finanzrahmen 2014 - 2020 – Halbzeitüberprüfung Generalsekretariat (SG) GD Haushalt (BUDG) <i>Anhang I, Nr. 4 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die Halbzeitüberprüfung des Mehrjährigen Finanzrahmens soll der besseren Ausrichtung der Finanzmittel auf die Prioritäten der EU dienen. Es sollen Wege gefunden werden, um den EU-Haushalt stärker an Ergebnissen zu orientieren und die geltenden Vorschriften zu vereinfachen (REFIT), so z.B. in Bezug auf den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (EFSI) und die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP). Ferner soll die Möglichkeit einer weiteren Vereinfachung im Rahmen des Programms Horizont 2020 ausgelotet werden. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmaps (PDF, Englisch) Proposal for a Council Regulation on the mid-term review of the MFF 2014-2020 Interim evaluation Horizon 2020 Allgemeine Informationen European Structural and Investment Funds (ESIF) (Englisch)	Eventuell , denn viele KMU sind an den Programmen und Finanzinstrumenten beteiligt. Im aktuellen Stadium geht es aber in erster Linie um die Beziehungen zwischen Mitgliedstaaten und der KOM.
-----	--	---	--	---

Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung

41.	<u>Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand</u> AKP-Staaten und -Regionen – Nachfolgeregelung zum Cotonou- Abkommen Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO) <i>Anhang I, Nr. 20 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die Initiative zielt auf einen neuen politischen Rahmen für die Beziehungen zu den AKP-Staaten und -Regionen ab. <i>Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Allgemeine Informationen Cotonou-Abkommen	Nein
42.	Sicherheit und Entwicklung in Drittländern – Aufbau von Kapazitäten Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO) <i>Anhang I, Nr. 21 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Das Paket beinhaltet eine Reform des Sicherheitssektors und ein mögliches neues Instrument für den Aufbau von Kapazitäten zur Förderung der Sicherheit und Entwicklung in Drittländern. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Justiz und Verbraucher

43.	Antidiskriminierung – Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>Anhang III, Nr. 14 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine RL des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung. KOM-Dokument: 2008/0140/CNS <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>	Öffentliche Konsultation Überarbeitung der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen 2010 - 2020 (Deutsch, Frist: 18.03.16) Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Justiz und Grundrechte	Eventuell durch Kontrahierungszwang und Dokumentationspflichten.
44.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Ehesachen und elterliche Verantwortung GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>Anhang II, Nr. 27 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Diese Initiative folgt auf eine Bewertung der Anwendung der Brüssel-IIa-VO (EG) Nr. 2201/2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung. <i>Legislativ-Vorschlag</i>		Nein
45.	Europäische Staatsanwaltschaft GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>Anhang III, Nr. 11 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine VO des Rates über die Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft. KOM-Dokument: 2013/0255/APP <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Nein
46.	Fluggastdatensätze – Verwendung im Zusammenhang mit terroristischen Straftaten und schwerer Kriminalität GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>Anhang III, Nr. 13 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine RL des EP und des Rates über die Verwendung von Fluggastdatensätzen zu Zwecken der Verhütung, Aufdeckung, Aufklärung und strafrechtlichen Verfolgung von terroristischen Straftaten und schwerer Kriminalität. KOM-Dokument: 2011/0023/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Nein
47.	Strafverfolgung – Agentur für die Zusammenarbeit und die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol) GD Justiz und Verbraucher (JUST) <i>Anhang III, Nr. 12 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über die Agentur der EU für die Zusammenarbeit und die Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol) und zur Aufhebung der Beschlüsse 2009/371/JI und 2005/681/JI des Rates. KOM-Dokument: 2013/0091/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

48.	Agrarpolitik – Aufhebung überholter Vorschriften GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) <i>Anhang V, Nr. 1 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Horizontale Maßnahme, mit der festgestellt wird, dass eine Reihe von Rechtsakten zur Gemeinsamen Agrarpolitik veraltet sind.</p> <p>Begründung: Ziel dieser Maßnahme ist es, förmlich zu erklären, dass Rechtsakte, die keine Wirkung mehr haben, veraltet sind, auch wenn sie wegen fehlender Rechtsgrundlage nicht aufgehoben werden können.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Eventuell
-----	--	--	--	-----------

Maritime Angelegenheiten und Fischerei

49.	Fischereipolitik – Aufhebung überholter Vorschriften GD Maritime Angelegenheiten und Fischerei (MARE) <i>Anhang V, Nrn. 14 - 19 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung überholter Vorschriften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Festsetzung der Orientierungs- und Produktionspreise der EU für bestimmte Fischereierzeugnisse: VO (EU) Nr. 1242/2012, VO (EU) Nr. 1388/2011, VO (EG) Nr. 1299/2008, VO (EG) Nr. 2326/2003 2. Ein- und Ausfuhr bestimmter Fischereierzeugnisse: VO (EG) Nr. 645/2008, VO (EWG) Nr. 110/76 <p>Begründung: Die VO'en enthalten keine Verfallsklauseln, sind aber de facto nicht länger in Kraft, da sie sich auf einen abgelaufenen Zeitraum erstrecken.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>	Roadmap (PDF, Englisch) Proposals for Regulations of the EP and the Council establishing multi-annual plans for the management of demersal fisheries in western EU waters	Eventuell
-----	---	---	---	-----------

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Migration und Inneres

50.	<p>Europäische Migrationsagenda GD Migration und Inneres (HOME) <i>Anhang I, Nrn. 18, 19 und</i> <i>Anhang IV, Nrn. 18 - 20 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>1. Vorschlag für die neue Initiative „Bessere Steuerung der Migration“ mit zwei Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legale Migration: Mitteilung und weitere Legislativmaßnahmen (Ausweitung „Blue-Card“-Konzept); - Asyl und Flüchtlinge: Vorschlag für ein strukturiertes System für die Neuansiedlung von Flüchtlingen und Revision des Dublin-Verfahrens. <p>Aufbauend auf einer Stärkung von Frontex sollen in einem Paket zum Grenzmanagement Fortschritte hin zu einem europ. Grenz- und Küstenschutzsystem erzielt werden. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p> <p>2. Rücknahme des Vorschlags zum Paket „Intelligente Grenzen“ für eine VO des EP und des Rates</p> <ul style="list-style-type: none"> - über ein Ein- / Ausreisensystem (EES) zur Erfassung der Ein- und Ausreisedaten von Drittstaatsangehörigen an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der EU, - über ein Registrierungsprogramm für Reisende und - zur Änderung der VO (EG) Nr. 562/2006 in Bezug auf die Nutzung des Einreise / Ausreisensystems (EES) und des Programms für registrierte Reisende (RTP). <p>Begründung: KOM hat in ihrer Mitteilung „Die europäische Migrationsagenda“ angekündigt, im Jahr 2016 einen geänderten Vorschlag vorlegen zu wollen.</p> <p>KOM-Dokumente: COM/2013/0095, 2013/0057/COD COM/2013/0097, 2013/0059/COD COM/2013/0096, 2013/0060/COD</p> <p><i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>	<p>Öffentliche Konsultation Bekämpfung der Schleuserkriminalität – Erfüllt das EU-Recht seinen Zweck? (Englisch, Frist: 06.04.16) Roadmaps (PDF, Englisch) EU Blue Card Directive EU Smart Borders System Ex-post evaluation of the following European Funds for 2011 - 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Return Fund - Refugee Fund - Fund for the Integration of third-country nationals <p>Allgemeine Informationen Priorität der KOM: Migration Modernisierung des Managements der Außengrenzen der EU</p>	<p>Ja. KMU sind Ausbilder und potenzielle Integrierer in den Arbeitsmarkt.</p>
-----	--	---	---	---

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
51.	Umsiedlungssystem und Liste sicherer Herkunftsstaaten GD Migration und Inneres (HOME) <i>Anhang III, Nrn. 15, 16 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Vorschlag für VO'en des EP und des Rates a) über die Einrichtung eines Krisenmechanismus im Zusammenhang mit Umsiedlung sowie zur Änderung der VO (EU) Nr. 604/2013 des EP und des Rates zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist. b) für eine VO des EP und des Rates zur Erstellung einer gemeinsamen EU-Liste sicherer Herkunftsstaaten für die Zwecke der RL 2013/32/EU des EPs und des Rates zu gemeinsamen Verfahren für die Zuerkennung und Aberkennung des internationalen Schutzes und zur Änderung der RL 2013/32/EU. KOM-Dokumente: 2015/0208/COD , 2015/0211/COD <i>Vorrangiger anhängiger Vorschlag</i>		Eventuell
52.	Visa-Informationssystem (VIS) – Aufhebung überholter Vorschriften GD Migration und Inneres (HOME) <i>Anhang V, Nrn. 4, 5 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Aufhebung folgender Entscheidungen der KOM zum VIS: - KOM (EG) Nr. 2008/602 vom 17.06.2008 über den physischen Aufbau und die Anforderungen für die nationalen Schnittstellen und die Infrastruktur für die Kommunikation zwischen dem zentralen Visa-Informationssystem (VIS) und den nationalen Schnittstellen in der Entwicklungsphase (Aktenzeichen K(2008) 2693) (ABl. L 194, 23.7.2008, S. 3). - KOM (EG) Nr. 2006/752 vom 03.11.2006 zur Bestimmung der Standorte für das Visa-Informationssystem während der Entwicklungsphase (ABl. L 305, 4.11.2006, S. 13) Begründung: Obsolet, da VIS seit 2011 im Einsatz. <i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Evaluation of the Visa Information System (VIS) Allgemeine Informationen Visa Information System (VIS) (Englisch)	Eventuell

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
53.	Schengener Informationssystem (SIS) – Aufhebung überholter Vorschriften GD Migration und Inneres (HOME) <i>Anhang V, Nrn. 10 - 13 und Anhang V, Nrn. 6, 7 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Aufhebung bestimmter von Vorschriften zum <ul style="list-style-type: none"> - Schengener Informationssystem (SIS) Begründung: Osolet, da das Gemeinsame Handbuch bei Erlass des Schengener Grenzkodexes (als VO im Amtsblatt veröffentlicht) abgeschafft wurde und Griechenland dem Schengen-Raum beigetreten ist. - Schengener Informationssystem der 2. Generation (SIS II) Begründung: VO und Beschluss bezogen sich auf die Prüfung des Zentralsystems vor seiner Inbetriebnahme. Ihre Bestimmungen sind für Prüfungen bei laufendem Betrieb nicht relevant. <i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i>	Allgemeine Informationen Schengen Information System (Englisch)	Eventuell

Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen

54.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Syrien – zurückziehender Vorschlag zu einem Assoziationsabkommen Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (NEAR) <i>Anhang IV, Nrn. 10, 11 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates über ein Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommen mit der Arabischen Republik Syrien. Begründung: Abkommen wird nicht mehr fertiggestellt, und die Rechtstexte von 2004 und 2008 sind inzwischen hinfällig geworden. KOM-Dokumente: KOM/2004/808 , KOM/2008/853 <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Nein
55.	Turkmenistan – zurückziehender Vorschlag zu einem Partnerschafts- und Kooperationsabkommen Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (NEAR) <i>Anhang IV, Nrn. 8, 9 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates und der KOM über das Protokoll zum Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit Turkmenistan anl. des Beitritts Bulgariens und Rumäniens zur EU. Begründung: Hinfällig, da dieses Protokoll dem EU-Beitritt Bulgariens und Rumäniens Rechnung tragen sollte, edoch nie fertiggestellt wurde. Später wurde beschlossen, einen Beschlussvorschlag vorzulegen, der alle EU-Beitritte seit 2004 berücksichtigt. KOM-Dokumente: KOM/2007/0141, 2007/0049/APP KOM/2007/0144 <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Statistik

56.	Statistikpaket – Integration von Sozial-, Unternehmens- und Agrarstatistiken Eurostat (ESTAT) <i>Anhang II, Nr. 26 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Das Paket umfasst <ul style="list-style-type: none"> - die Integration von Sozialstatistiken, - die Integration von Unternehmensstatistiken (FRIBS), - die Rahmen-VO zu Agrarstatistiken. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) A strategy for agricultural statistics towards 2020 and beyond	Eventuell in Form von weniger Berichtspflichten und weiteren Erleichterungen für KMU.
57.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Stahlstatistik – Aufhebung überholter Vorschriften Eurostat (ESTAT) <i>Anhang V, Nr. 20 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Aufhebung der VO (EG) Nr. 48/2004 des EP und des Rates über die Erstellung der jährlichen Statistiken der Gemeinschaft über die Stahlindustrie für die Berichtsjahre 2003-2009 Begründung: Obsolet, da einschlägige Daten nicht länger erhoben werden. Die Aufhebung der VO über die Stahlindustrie-Statistiken wird Teil des für das 4. Quartal 2016 geplanten Vorschlags für eine VO über Unternehmensstatistiken sein. <i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i>		Nein
58.	Statistik des Eisenbahnverkehrs – zurückziehender Vorschlag zur Datenerfassung über Güter, Fahrgäste und Unfälle Eurostat (ESTAT) <i>Anhang IV, Nr. 17 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EG) Nr. 91/2003 des EPs und des Rates über die Statistik des Eisenbahnverkehrs im Hinblick auf die Erfassung von Daten über Güter, Fahrgäste und Unfälle. Begründung: Falls in sechs Monaten keine Einigung erzielt wird, sollte Vorschlag zurückgezogen werden. KOM-Dokumente: COM/2013/0611 , 2013/0297/COD <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Nein
59.	Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen – zurückziehender Vorschlag zur Übertragung von delegierten Befugnissen an die KOM Eurostat (ESTAT) <i>Anhang IV, Nr. 16 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Rücknahme des Vorschlags für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EG) Nr. 1365/2006 über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen hinsichtlich der Übertragung von delegierten Befugnissen und Durchführungsbefugnissen an die KOM zum Erlass bestimmter Maßnahmen. Begründung: Falls in sechs Monaten keine Einigung erzielt wird, sollte Vorschlag zurückgezogen werden. KOM-Dokumente: COM/2013/484 , 2013/0226/COD <i>Zurückziehender Vorschlag</i>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Steuern und Zollunion

60.	<p>Körperschaftsteuer – Maßnahmenpaket GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang I, Nr. 12 des KOM-Arbeitsprogramms</i></p>	<p>Aufbauend auf der Mitteilung „Eine faire und effiziente Unternehmensbesteuerung in der EU – Fünf Aktionsschwerpunkte“ (COM(2015) 302) sind Maßnahmen zur Verbesserung der Transparenz der Unternehmensbesteuerung und zur Bekämpfung der Steuervermeidung vorgesehen, u.a. durch Umsetzung internationaler Standards zur Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS) und einen abgestuften Ansatz, beginnend mit einer obligatorischen Steuerbemessungsgrundlage (REFIT); ferner soll GKKB-Vorschlag zurückgezogen werden. <i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p>	<p>Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung</p>	<p>Ja. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Steuervermeidung könnten KMU zugute kommen, die mit international tätigen Konzernen im Wettbewerb stehen, die momentan bessere Möglichkeiten zur Steuervermeidung haben. Dies betrifft die Aktionsschwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Neuaufgabe GKKB“, 2. „Gerechte Besteuerung am Ort der Wertschöpfung“ und 4. „Erhöhung der Transparenz“. <p>Auch der Aktionsschwerpunkt</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. „Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen“ <p>ist für den Mittelstand zu begrüßen. Im Binnenmarkt bestehende steuerliche Hindernisse sollen beseitigt werden. Die Unternehmensbesteuerung soll zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit mehr Stabilität und Rechtssicherheit bieten und administrativ unternehmensfreundlicher umgesetzt werden.</p>
-----	---	---	---	--

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
61.	Körperschaftsteuer – zurückziehender Vorschlag zugunsten des neuen Maßnahmenpakets GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang IV, Nr. 6 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Rücknahme des Vorschlags für eine RL des Rates über eine Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB).</p> <p>Begründung: Wie in der Mitteilung „Eine faire und effiziente Unternehmensbesteuerung in der EU – Fünf Aktionsschwerpunkte“ (COM(2015) 302) angekündigt, hat die KOM beschlossen, die Arbeit in diesem Bereich wieder aufzunehmen und dabei einen neuen, abgestuften Ansatz zu verfolgen. Gleichzeitig soll der bestehende Vorschlag zurückgezogen werden.</p> <p>KOM-Dokumente: KOM/2011/0121, 2011/0058/CNS <i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	<p>Ja. Grenzüberschreitend in der EU tätigen KMU kann durch unterschiedliche steuerliche Vorgaben hinsichtlich der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage zusätzlicher Erfüllungsaufwand entstehen. Eine GKKB könnte KMU auch den Zugang zum europäischen Binnenmarkt erleichtern.</p> <p>Aus KMU-Sicht wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe am europäischen Integrationsprozess und - Eindämmung des Steuerwettbewerbs zwischen den Mitgliedstaaten.
62.	Mehrwertsteuer – Aktionsplan GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang I, Nr. 11 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Der Aktionsplan soll zu effizienten und betrugssicheren MwSt-Regelungen führen und Initiativen zu MwSt-Sätzen (REFIT), einen Vorschlag zur MwSt im elektronischen Geschäftsverkehr (REFIT) im Zusammenhang mit der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt und eine Mitteilung zur Festlegung der endgültigen MwSt-Regelung (REFIT) umfassen.</p> <p><i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	<p>Ja, vor allem wegen Online-Handel. Eine Vereinfachung der MwSt-Regelungen könnte der zunehmenden Binnenmarkt-Orientierung des Mittelstands nützen und würde bei den in der EU grenzüberschreitend tätigen KMU zu einem geringeren Erfüllungsaufwand führen.</p> <p>Eine betrugssichere Ausgestaltung könnte den Erfüllungsaufwand wiederum erhöhen.</p>

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
63.	Mehrwertsteuer – zurückziehender Vorschlag zum gemeinsamen MWSt-System GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang IV, Nrn. 1 - 3 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Rücknahme des Vorschlags zur RL 2006/112/EG (Berichtigung) über das gemeinsame MWSt-System</p> <p>a) für eine VO des Rates zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen und</p> <p>b) für eine RL des Rates zur Änderung dieser RL hinsichtlich der Behandlung von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen sowie</p> <p>c) zur Änderung in Bezug auf eine Standard-MWSt-Erklärung.</p> <p>Begründung: Der Vorschlag zu a) und b) stammt aus dem Jahr 2007, und es zeichnet sich keine Einigung ab (kein Ratsvorsitz hat in jüngster Zeit diesbezügliche Gespräche aufgenommen).</p> <p>Die Verhandlungen zu c) haben zu einem Kompromisstext geführt, der den KOM-Vorschlag inhaltlich völlig entleerte. Insb. sind die letzten Entwicklungen den im KOM-Vorschlag dargelegten Zielen der Vereinfachung, Harmonisierung und Verringerung des Verwaltungsaufwands zuwidergelaufen.</p> <p>KOM-Dokumente: a) KOM/2007/0746, b) KOM/2007/0747, 2007/0267/CNS c) COM/2013/0721, 2013/0343/CNS</p> <p><i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	Ja , die Vorhaben <ul style="list-style-type: none"> - unter a) und b): für KMU vor allem als Leistungsempfänger, - unter c): Harmonisierung der MWSt-Erklärung für KMU, die in der EU grenzüberschreitend tätig sind.
64.	Finanztransaktionssteuer – verstärkte Zusammenarbeit GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang III, Nr. 6 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Vorschlag für eine RL des Rates über die Umsetzung einer Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer (FTS).</p> <p>KOM-Dokument: 2013/0045/CNS</p> <p><i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	Ja . Derzeit wird von der Einführung einer FTS im Rahmen einer verstärkten Zusammenarbeit ausgegangen (Eckpunktepapier liegt vor). <p>Die Bemessungsgrundlage soll möglichst weit sein und möglichst viele Transaktionen sollen erfasst werden.</p>

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
65.	Finanztransaktionssteuer – zurückziehender Vorschlag zu Methoden und Verfahren zur Bereitstellung der Eigenmittel GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang IV, Nr. 5 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Rücknahme des Vorschlags für eine VO des Rates zur Festlegung der Methoden und Verfahren für die Bereitstellung der Eigenmittel auf der Grundlage der FTS.</p> <p>Begründung: Der ER vom Februar 2013 hat die teilnehmenden Mitgliedstaaten bei der Verabschiedung des Vorschlagspakets für den Mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 ersucht zu prüfen, ob die FTS die Grundlage für eine neue Eigenmittelkategorie für den EU-Haushalt werden könnte. Die hochrangige Gruppe „Eigenmittel“ wurde mit der Durchführung einer allgemeinen Überprüfung des Eigenmittelsystems betraut, wobei sie sich von den allgemeinen Zielen der Einfachheit, Transparenz, Gerechtigkeit und demokratischen Rechenschaftspflicht leiten lassen soll. Da die in Rede stehende VO auf dem KOMsvorschlag vom Juni 2011 für einen neuen Eigenmittelbeschluss beruhte, an dem in dieser Hinsicht nicht festgehalten wurde, ist sie nicht mehr relevant, und die KOM beabsichtigt deshalb, den Vorschlag zurückzuziehen. Jeder künftige KOMsvorschlag zur Bereitstellung von Eigenmitteln auf Grundlage der FTS müsste wiederum von einer entsprechenden VO begleitet werden.</p> <p>KOM-Dokumente: KOM/2011/0738, 2011/0334/CNS <i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	Eventuell. KOM beabsichtigt, Vorschlag aus formalen Gründen zurückzuziehen. Kommt es zu einer Einführung der FTS aufgrund von KOM-Dokument 2013/0045/CNS , wäre eine Bereitsstellung von Eigenmitteln auf dieser Grundlage erneut zur prüfen.
66.	Finanztransaktionssteuer – zurückziehender Vorschlag zum gemeinsamen FTS-System GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang IV, Nr. 4 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Rücknahme des Vorschlags für eine RL des Rates über das gemeinsame FTS-Steuersystem und zur Änderung der RL 2008/7/EG über die indirekten Steuern auf die Ansammlung von Kapital.</p> <p>Begründung: Dieser Vorschlag wurde durch einen entsprechenden Vorschlag aus dem Jahr 2013 im Rahmen des Verfahrens der verstärkten Zusammenarbeit ersetzt.</p> <p>KOM-Dokumente: KOM/2011/0594, 2011/0261/CNS <i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen	Eventuell
67.	Verbrauchssteuern auf Tabak – Überarbeitung der einschlägigen Richtlinie GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang II, Nr. 14 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Im Anschluss an die Ergebnisse der REFIT-Evaluierung der RL 2011/64/EU des Rates über die Struktur und die Sätze der Verbrauchssteuern auf Tabakwaren.</p> <p><i>Legislativ-Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Steuerkonsultationen	Eventuell. Mittelständische Tabakindustrie ist in Deutschland zwar nicht von Relevanz, Maßnahme könnte aber kleine Händler betreffen.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
68.	Zollrecht – Aufhebung überholter Vorschriften zum Ursprungsnachweis von Textilien GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang V, Nr. 28 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EG) Nr. 2579/98* der KOM zur Festlegung der Liste der Textilwaren, bei deren Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr in der Gemeinschaft kein Ursprungsnachweis verlangt wird.</p> <p>Begründung: Die aufzuhebende VO ist Durchführungsrechtsakt zur Rats-VO (EG) Nr. 1541/98, die ihrerseits 2011 aufgehoben wurde, und damit obsolet.</p> <p>* Anmerkung BMWi/IVA3: Aufzuheben wäre eher VO (EG) 205/2009, die die VO 2579/98/EG zwischenzeitlich abgelöst hat.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Zollkonsultationen	Eventuell. Maßnahme trägt auf jeden Fall zur Rechtsbereinigung und Bürokratieentlastung bei.
69.	Zollrecht – Neufassung der zolltariflichen und statistischen Nomenklatur sowie Gemeinsamer Zolltarif GD Steuern und Zollunion (TAXUD) <i>Anhang II, Nr. 13 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Das Ziel der Neufassung ist die Anpassung des bestehenden Rechts (VO (EWG) Nr. 2658/87 des Rates) an den Vertrag von Lissabon. Die KOM wird außerdem den Verwaltungsaufwand durch eine klarere und besser lesbare VO senken und vereinfachen.</p> <p><i>Legislativ-Vorschlag</i></p>	Öffentliche Konsultationen Übersicht: Zollkonsultationen	Eventuell

Umwelt

70.	Chemische Industrie – REACH GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 1 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Die Maßnahmen umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Durchführungs-VO der KOM zur Vereinfachung der Zulassungsverfahren im Rahmen der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 (Berichtigung), - eine Durchführungs-VO der KOM zu Transparenz und Kostenteilung in den Foren zum Austausch von Stoffinformationen (SIEF) im Rahmen der REACH-VO und - die Einleitung einer bis 2017 anberaumten Evaluierung im Hinblick auf die Verpflichtung gemäß Artikel 117 Absatz 4 der VO (EG) Nr. 1907/2006 (PDF), wonach die KOM bis zum 01.06.2017 über die Umsetzung der REACH-VO Bericht erstatten muss. <p><i>Legislativ-Vorschlag / Evaluierung</i></p>	Öffentliche Konsultationen Etwaige Beschränkung gem. Art. 68 Abs. 2 der REACH-VO von gefährlichen chemischen Stoffen (CMR 1A und 1B) in Textil- und Kleidungsartikeln, die von Verbrauchern verwendet werden (Englisch, Frist: 22.03.16) Allgemeine Informationen Chemicals are everywhere (Englisch)	<p>Ja. Für die stark mittelständisch strukturierte chemische Industrie v.a. relevant wegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationspflichten zu besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC), - Pflicht zur Weitergabe von Informationen in der Lieferkette und - Erfordernis für Handwerksunternehmen, in Ausnahmefällen Zulassungen für bestimmte Anwendungen zu beantragen (Oberflächentechnik). <p>Ferner könnten mittelbar auch Lieferanten und Kunden betroffen sein.</p>
-----	---	---	--	--

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
71.	Kreislaufwirtschaft – Maßnahmenpaket GD Umwelt (ENV) <i>Anhang I, Nr. 3 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Durch effizientere Ressourcennutzung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg (u.a. Nachhaltigkeit in Verbrauch, Produktion, Abfallbeseitigung) und Innovation sollen wirtschaftliche und ökologische Belange gleichermaßen berücksichtigt und die Entwicklung neuer Märkte und Geschäftsmodelle gefördert werden. Das Paket wird einen breit angelegten Aktionsplan mit Maßnahmen zur Verfolgung der konkreten Fortschritte und einen Vorschlag zur Abfallbewirtschaftung mit langfristigen Zielsetzungen umfassen.</p> <p>Betrifft unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - RoHS-2-RL 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS – Restriction of certain Hazardous Substances) <p><i>Legislativ- / Nichtlegislativ-Vorschlag</i></p>	Roadmaps (PDF, Englisch) Legislative proposal amending the scope of the RoHS Directive 2011/65/EU Circular Economy Strategy	<p>Ja. Das Maßnahmenpaket hat Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette und somit auch auf den Mittelstand.</p> <p>Die meist mittelständisch strukturierte Entsorgungsbranche ist ein maßgebliches Glied der Kreislaufwirtschaft. Damit sind KMU dieser Branche von abfallrechtlichen Regelungen stark betroffen.</p>
72.	Pestizide – Rechtsvorschriften über Höchstgehalte an Rückständen und das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 24 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Evaluierung der</p> <ol style="list-style-type: none"> a) VO (EG) Nr. 1107/2009 und der b) VO (EG) Nr. 396/2005 <p>sowie die Erfüllung der Verpflichtungen der KOM gem.</p> <ol style="list-style-type: none"> c) VO (EG) Nr. 1107/2009 (Art. 82 und 62 Absatz 5) und der d) VO (EG) Nr. 396/2005 (Art. 47), einschl. der Erstellung von Berichten an das EP und den Rat. <p><i>Evaluierung</i></p>		<p>Ja. Betroffenheit für KMU bestimmter Branchen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - lange Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung der Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln bei der Produktion und Vermarktung ihrer Produkte und - Einhaltung / Kontrolle der Höchstgehalte beim Vertrieb sicherer, konformer Lebensmittel.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
73.	Umweltpolitik – Aufhebung überholter Vorschriften zu Überwachungs- und Berichtspflichten GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 9 des KOM-Arbeitsprogramms</i> <i>Anhang V, Nrn. 2, 3 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eignungsprüfung, um Möglichkeiten zur Vereinfachung und Verringerung der Berichtspflichten zu ermitteln, die sich aus den EU-Umweltvorschriften ergeben, um ein moderneres, effizienteres und wirksameres System zur Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften zu schaffen. <i>Evaluierung</i> 2. Aufhebung der <ol style="list-style-type: none"> a) RL 91/692/EWG (Berichtigung) des Rates zur Vereinheitlichung und zweckmäßigen Gestaltung der Berichte über die Durchführung bestimmter Umweltschutzrichtlinien und der b) Fragebögen zu den Wasserrichtlinien (Entscheidung 95/337/EG). Die Entscheidung fußt auf der RL zur Berichtsvereinheitlichung, die möglicherweise 2016 aufgehoben wird. <p>Begründung: KOM wird 2016 eine Mitteilung zu Gestaltung und Umfang der Eignungsprüfung der Überwachungs- und Berichtspflichten in der Umweltpolitik vorlegen, in der auch Sofortmaßnahmen wie der Stand der RL zur Berichtsvereinheitlichung und der einschlägigen Fragebögen dokumentiert werden. Dazu zählt auch ein möglicher Aufhebungsvorschlag.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>	Rationalisierung der Überwachungs- und Berichtspflichten in der Umweltpolitik (Englisch, Frist: 10.02.16)	Eventuell später wegen eventuell wegfallender Berichtspflichten. Im Stadium der Evaluierung und Aufhebung eher nicht.
74.	Kraftstoffqualität – Folgemaßnahme nach Evaluierung der einschlägigen Richtlinie GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang II, Nr. 8 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Diese Initiative würde auf die Ergebnisse der REFIT-Evaluierung folgen. <i>Folgemaßnahme nach Evaluierung</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Evaluation of EU financial support to urban mobility and alternative fuels Öffentliche Konsultation Nachträgliche Bewertung der EU-Finanzhilfen für nachhaltige Mobilität und Nutzung alternativer Kraftstoffe in den städtischen Gebieten der EU (Frist: 19.02.16)	Eventuell. Sollten durch die Verringerung der CO ₂ -Emissionen der Kraftstoffe deren Kosten steigen, beträfe dies auch den Mittelstand und dessen Logistikkosten.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
75.	Naturschutzrecht GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 6 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Folgemaßnahmen nach der Eignungsprüfung der RL 2009/147/EWG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten und der RL 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. <i>Folgemaßnahmen nach Evaluierung²</i>		Eventuell
76.	Ökologische Vorrangflächen – Überprüfung der einschlägigen Verordnung GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 5 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Überarbeiteter delegierter Rechtsakt / Durchführungsrechtsakt im Anschluss an die Evaluierung der KOM im Hinblick auf die Erfahrungen mit der Umsetzung der ökologischen Vorrangflächen im Sinne der delegierten VO (EU) Nr. 639/2014 der KOM nach dem ersten Jahr der Anwendung. Initiative im Rahmen der Vereinfachung der Gemeinsamen Agrarpolitik. <i>Legislativ-Vorschlag</i>		Eventuell
77.	Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (E-PRTR) – Verordnung über das E-PRTR GD Umwelt (ENV) <i>Anhang II, Nr. 7 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Diese Initiative würde auf eine Evaluierung im Rahmen des REFIT-Programms der KOM und einen Bericht über die Anwendung der E-PRTR-VO (EG) Nr. 166/2006 im Zeitraum 2010 bis 2013 folgen. <i>Folgemaßnahme nach Evaluierung</i>	Roadmap (PDF, Englisch) REFIT Evaluation of Regulation (EC) No 166/2006	Eventuell

² Die Initiativen „**Folgemaßnahmen nach Evaluierung**“ betreffen Fälle, in denen die REFIT-Evaluierung noch andauert und Folgemaßnahmen für 2016 geplant sind, deren Umfang und Art jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen. 2016 werden [Fahrpläne und Folgenabschätzungen in der Anfangsphase](#) veröffentlicht, um die Öffentlichkeit über die geplanten Folgemaßnahmen zu informieren und die Standpunkte von Interessenträgern einzuholen.

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---	---	-----------------------	--------------

Verkehr

78.	Binenschiffahrt – Aufhebung überholter Vorschriften zur Strukturbereinigung GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nrn. 21, 22 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Aufhebung der a) VO (EWG) Nr. 1101/89 des Rates über die Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt und der b) VO (EG) Nr. 2812/94 (Berichtigung) der KOM zur Änderung der VO (EWG) Nr. 1101/89 des Rates betreffend die Bedingungen für die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten in der Binnenschiffahrt Begründung: Obsolet, da a) Die VO am 28.04.1999 auslief (siehe Erwägungsgrund N1 der VO (EG) Nr. 718/1999) und b) mit ihr auch die diesbezügliche Änderungs-VO. <i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i>		Eventuell
79.	Hafendienste – Überarbeitung der Richtlinie über Einrichtungen für Schiffsabfälle GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang II, Nr. 15 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Initiative zur Anpassung der RL 2000/59 des Rates an die umfangreichen Änderungen des MARPOL- Übereinkommens. Die Initiative folgt auf die 2015 durchgeführte REFIT-Evaluierung der RL. <i>Legislativ-Vorschlag</i>	Roadmap (PDF, Englisch) Revision of EU Directive 2000/59/EC on port reception facilities for ship-generated waste and cargo residues	Eventuell
80.	Seeverkehr – Eignungsprüfung diverser Rechtsvorschriften GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang II, Nr. 21 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die Eignungsprüfung wird die Rechtsvorschriften über die Verantwortlichkeiten der Flaggenstaaten, die Hafenstaatkontrolle und das Überwachungs- und Informationssystem für den Schiffsverkehr sowie die RL über Meldeformalitäten umfassen. <i>Evaluierung</i>		Eventuell
81.	Seeverkehr – gegenseitige Anerkennung von Befähigungszeugnissen für Seeleute GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang II, Nr. 22 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	Die RL 2008/106/EG legt Mindestanforderungen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten auf Schiffen der Gemeinschaft fest. Die RL 2005/45/EG regelt die gegenseitige Anerkennung von Befähigungszeugnissen der Mitgliedstaaten für Seeleute (und ändert die RL 2001/25/EG). <i>Evaluierung</i>		Eventuell

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
82.	Straßenverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zu Lizenzen GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nr. 23 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EG) Nr. 685/2001 des EP und des Rates über die Verteilung der im Rahmen der Abkommen mit Bulgarien und Ungarn zur Regelung der Güterbeförderung auf der Straße und zur Förderung des kombinierten Verkehrs erhaltenen Lizenzen an die Mitgliedstaaten.</p> <p>Begründung: Da beide Länder inzwischen Mitgliedstaaten der EU sind (und daher keine Genehmigungsregelung zur Güterbeförderung mehr auf sie anwendbar ist), ist die VO nicht länger erforderlich.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Eventuell
83.	Straßenverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zu Transitrechten für LKW im Transit durch Österreich GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nr. 25 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EG) Nr. 3298/94 über verfahrenstechnische Einzelheiten im Zusammenhang mit dem System von Transitrechten (Ökopunkten) für Lastkraftwagen im Transit durch Österreich.</p> <p>Begründung: Das System der Ökopunkte, das die Umweltfolgen des Schwerlastverkehrs mildern sollte, wurde am 01.01.2004 durch die Lkw-Maut ersetzt und wird von Österreich nicht länger praktiziert. Damit wurde auch die Rechtsgrundlage für seine Anwendung obsolet und kann aufgehoben werden.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Eventuell
84.	Straßenverkehr – Evaluierung der Richtlinie über die KFZ-Haftpflichtversicherung GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang II, Nr. 25 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Evaluierung der RL 2009/103/EG, die EU-Bürgern dienen soll, die an einem Unfall in einem anderen EU-Land beteiligt sind. Gemäß der RL erstreckt sich der Versicherungsschutz einer KFZ-Pflichtversicherung grundsätzlich auf die gesamte EU.</p> <p><i>Evaluierung</i></p>		Eventuell
85.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Hafendienste – Marktzugang und finanzielle Transparenz GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang III, Nr. 8 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Schaffung eines Rahmens für den Zugang zum Markt für Hafendienste und für die finanzielle Transparenz der Häfen.</p> <p>KOM-Dokument: 2013/0157/COD</p> <p><i>Vorrangiger abhängiger Vorschlag</i></p>		Nein

Nr.	Politikbereich / Bezeichnung des Vorhabens <i>KOM-Generaldirektion / Stelle im Arbeitsprogramm</i>	Gegenstand und Ziele <i>Art der Initiative</i>	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
86.	Straßenverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zu Genehmigungen für LKW, die in der Schweiz fahren GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nr. 26 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EG) Nr. 2888/2000 des EPs und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren.</p> <p>Begründung: Diese VO über Genehmigungen zur Verteilung der von der Schweiz erhaltenen Quoten auf die Mitgliedstaaten wird nicht länger angewandt. Der Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt wird inzwischen im Abkommen zwischen der EU und der Schweiz geregelt.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Nein
87.	Luftfahrt – Aufhebung überholter Vorschriften zu Gebühren und Entgelten GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nr. 27 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EG) Nr. 103/2007 der KOM zur Verlängerung der in Artikel 53 Absatz 4 der VO (EG) Nr. 1592/2002 des EPs und des Rates vorgesehenen Übergangszeit.</p> <p>Begründung: Die Übergangszeit endete am 31.12.2007.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Nein
88.	Meeresumwelt – zurückziehender Vorschlag zu NOx-Emissionsnormen GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang IV, Nr. 15 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Rücknahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates über den EU-Standpunkt, der bei der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation auf der 66. Sitzung des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt zu den Änderungen der MARPOL-Anlage VI bez. der Verzögerung der Anwendung der Stufe III der NOx-Emissionsnormen zu vertreten ist.</p> <p>Begründung: Obwohl KOM weiterhin den in diesem Beschlussvorschlag dargelegten Standpunkt vertritt, ist Vorschlag hinfällig, da die o.g. Sitzung 2014 stattgefunden hat.</p> <p>KOM-Dokumente: COM/2014/0083, 2014/0042/NLE</p> <p><i>Zurückziehender Vorschlag</i></p>		Nein
89.	Seeverkehr – Aufhebung überholter Vorschriften zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und der Verhütung der Meeresverschmutzung GD für Mobilität und Transport (MOVE) <i>Anhang V, Nr. 24 des KOM-Arbeitsprogramms</i>	<p>Aufhebung der VO (EWG) Nr. 2158/93 der KOM zur Anwendung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See sowie des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe für die Zwecke der VO (EWG) Nr. 613/91.</p> <p>Begründung: VO nicht länger anwendbar, weil die VO, auf die sie sich bezieht (VO Nr. 613/1991), mit VO (EG) Nr. 789/2004 zur aufgehoben wurde.</p> <p><i>Geplante Aufhebung überholter Vorschriften</i></p>		Nein